

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel

Band: 11 (1984)

Heft: 2

Vorwort: Editorial

Autor: Thommen, Dieter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CO-13
DROP-IN, Basel
CHRATTEN, Oberbeinwil
GATTERNWEG, Riehen
OBERE AU, Langenbruck
KLEINE MARCHMATT,
Reigoldswil
NACHSORGE, Basel
CIKADE, Basel
WALDRUH, Böckten

Redaktion:
Kurt Gschwind
Redaktionsteam:
Roger Bolliger, Eva Grahmann,
Urs Kubli, Stefan Ryser,
Dieter Thommen, Marianne
Winterhalter.

Graphik, Layout:
Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal jährlich. Auflage dieser Nummer: 1300 Exemplare
Satz: Neue Genossenschaftsdruckerei, Basel
Titelsatz: WTS, Basel
Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 6,25 Fr.
Jahresabonnement: 25.— Fr.
Gönnerabonnement: 50.— Fr.

Postcheckkonto: die Kette,
40 - 5370, Basel
Adresse: Die Kette, Bäumeleingasse 4, 4051 Basel, Tel.:
061/ 23 71 50

Inserate
Preis für die einspaltige Millimeterzeile: 1.00 Fr.
1/16 Seite Fr. 50.45
1/8 Seite Fr. 100.90
1/4 Seite Fr. 201.75

Kleinanzeigen, Hinweise, Veranstaltungen:
Veröffentlichungen als fortlaufende Texte nur gegen Vorauszahlung in Banknoten, Briefmarken oder auf Postcheckkonto die Kette, 40 - 5370, Basel (Vermerk: Kleinanzeigen). Preis für private, nicht gewerbliche Anzeigen: Fr. 10.00 für 40 Wörter. Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00 Für kommerzielle Anzeigen: Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:
22. August 1984
Inseratenschluss:
11. September 1984
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:
22. September 1984

Liebe Leserinnen und Leser,

In dieser Nummer ist mehrfach davon die Rede, dass das Behandlungsangebot für Drogenabhängige erweitert werden muss. Was es braucht, sind nicht nur mehr Plätze in therapeutischen Wohngemeinschaften, es mangelt auch an anderen, alternativen Angeboten zu den bewährten Institutionen. Die Schaffung von Familienplatzierungsmöglichkeiten für jugendliche Drogensüchtige beispielsweise findet sich als Postulat in Dieter Thommens Dissertation "Die Behandlung Drogensüchtiger". Sie entspricht aber auch einer Forderung des "Drogenforums Innerschweiz"

Es gibt in der Schweiz erst ein einziges Projekt – PRISMA in Bern –, wo versucht wird, jugendliche Fixer in Familien und Kleingruppen einzugliedern. Im Vordergrund steht die Idee einer Betreuung ohne "Mauern". Der Jugendliche soll während der Therapie nicht isoliert von der Alltagswelt leben, eben hinter Mauern, wo er sich später schwertut mit dem Übergang von der Wohngemeinschaft in unser "reales Leben".

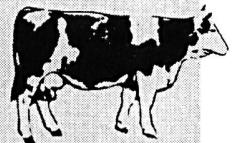
Der Bericht über das Projekt PRISMA macht gleichzeitig spürbar, was es bedeutet, wenn neue Formen von Betreuung wirklich ausprobiert werden: Ängstlichkeit und Zurückhaltung stellt sich ein bei den Mitarbeitern, die mit vollem Engagement ein solches Projekt durchführen und tragen. Sie müssen befürchten, dass auch die beste "Erfolgsbilanz" das Fortbestehen von PRISMA nicht garantieren kann, weil unabhängig davon völlig unklar ist, ob der Kanton weiterhin finanziell dafür aufkommen will...

"Mehr Konfrontation mit dem realen Leben!" – Auch diese Forderung ist einem Beitrag auf Seite 9 entnommen, wo die Kette ein Diskussionsforum eröffnet. Wenn Sie sich von den dort gemachten Äusserungen angeprochen oder provoziert fühlen (oder einfach so), schreiben Sie uns!

Kurt Gschwind

KETTE 1983

Aus dem Jahresbericht des Dachverbandes der privaten therapeutischen Einrichtungen der Drogenhilfe der Region Basel S. 3



PRISMA
Familienplatzierung von Jugendlichen mit Suchtproblemen S. 4

SPEKTRUM
Familienplatzierung für ehemalige Drogenabhängige in Basel S. 7

Flohmarkt CO13

Diskussion:
Drogenarbeit – ein Job wie jeder andere?

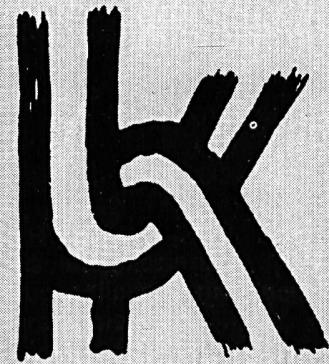
S. 8/9

Ärztlich verordnete Sonnenbrillen, 2. Teil S. 12

Literatur:
Die Behandlung Drogenabhängiger; Alternativen zur traditionellen juristischen Sicht des Drogenproblems

Kommt die Holdenweid doch nicht?

News S. 14



An dieser Stelle möchten wir auch unseren neuen Redaktor willkommen heissen. Kurt Gschwind hat seine redaktionelle Erfahrung als Mitarbeiter bei einem wissenschaftlichen Verlag gesammelt. Im vergangenen Jahr war er auf einer Zürcher Drogenberatungsstelle tätig.

Dieter Thommen